

Presseinformation

Magdeburg, den 6. November 2025

Seite 1 von 2

Pfeiffersche Stiftungen erweitern Hilfsangebot für Betroffene des Anschlags auf den Weihnachtsmarkt: Zweite Selbsthilfegruppe startet

Die Pfeifferschen Stiftungen starten ein zweites Gesprächsangebot für Personen, die durch den Anschlag auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt seelisch und/oder körperlich getroffen sind und gemeinsam den Weg zurück ins Leben finden möchten.

Damit reagieren die Stiftungen auf die weiterhin hohe Nachfrage und die unterschiedlichen Bedürfnisse der Betroffenen. Kirsti Gräf, Koordinatorin im Ambulanten Hospizdienst, Traumapädagogin und Trauerbegleiterin in den Pfeifferschen Stiftungen, erläutert die Entscheidung: „Aufgrund des nahenden Jahrestages und des Prozessbeginns erhalten wir derzeit besonders viele Anfragen. Da die seit Februar bestehende erste Gruppe mit bis zu 15 Teilnehmern sehr gut gefüllt ist und dort bereits große Fortschritte im Verarbeitungsprozess erzielt wurden, ist es sinnvoller, für neue Interessierte eine eigene, zusätzliche Gruppe anzubieten.“

Diese Gruppe trifft sich ab sofort immer dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr im Trauerinstitut der Pfeifferschen Stiftungen in der Stresemannstraße 4 in 39104 Magdeburg. Die Treffen werden durch ein multiprofessionelles Moderatorenteam begleitet. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich – per E-Mail an trauerinstitut@pfeiffersche-stiftungen.de oder telefonisch unter 0152 2153 1959 bei Kirsti Gräf.

Das zusätzliche Gesprächsangebot ist für Teilnehmende kostenfrei und wird allein durch die Pfeifferschen Stiftungen getragen. Ulrike Petermann, Theologische Vorständin der Stiftungen, ergänzt: „Wir wollen mit diesem wie mit allen unseren Angeboten den Menschen vor Ort die Hilfe geben, die sie benötigen – auch ehrenamtlich. Wir sehen heute, nach fast

Redaktion

Dr. Kathleen Deutschmann | Pfeiffersche Stiftungen zu Magdeburg-Cracau

Pfeifferstraße 10 | 39114 Magdeburg | Deutschland

E-Mail: kathleen.deutschmann@pfeiffersche-stiftungen.de | Telefon +49 391 8505 146

www.pfeiffersche-stiftungen.de

einem Jahr, dass es gut und wichtig war, sofort ein Gesprächsangebot auf die Beine zu stellen – für die Wunden, die leider nur sehr langsam heilen.“

Da für die Sach- und Personalkosten dieses Angebots keine Refinanzierung erfolgt, freuen sich die Pfeifferschen Stiftungen jederzeit über Spenden, die ihrer Arbeit für Hilfsbedürftige zugutekommen.

Spenden sind möglich unter: www.pfeiffersche-stiftungen.de/spenden-helfen

Fachliche Ansprechpartnerin:

Kirsti Gräf

Bereich Palliativ + Hospizzentrum

Pfeiffersche Stiftungen

Telefon: 0152 2153 1959

E-Mail: trauerinstitut@pfeiffersche-stiftungen.de



Kirsti Gräf gehört zum Moderatorenteam der neuen Selbsthilfegruppe.

Foto: Pfeiffersche Stiftungen/Michael Palatini



Ulrike Petermann ist seit Mai 2024 Theologische Vorständin der Pfeifferschen Stiftungen.

Foto: Pfeiffersche Stiftungen/Michael Palatini

Die Pfeifferschen Stiftungen, gegründet 1889, sind ein gemeinnütziger Komplexträger und bieten ambulante Pflegedienste sowie stationäre Wohnangebote für Senioren, besondere Wohnformen und Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung, außerdem Werkstätten mit ca. 700 Beschäftigten sowie eine Palliativ- und Hospizversorgung für Menschen jeden Alters. Darüber hinaus sind sie zu 50 Prozent am Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Magdeburg und zu 82 Prozent am Sozialpädiatrischen Zentrum Magdeburg beteiligt.